

GEISTIGE NOTHILFE KÖNIGSFELD E.V.

GEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG VON KUNST UND WISSENSCHAFT

Samstags konzerte

Jahresprogramm 2025

Die Samstagskonzerte finden jeweils um 16 Uhr
im Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine,
Zinzendorfplatz 1, in Königsfeld statt.

 Sparkasse
Schwarzwald-Baar

 Konzertförderung
Deutscher
Musikwettbewerb
DEUTSCHER MUSIKRAT

 Deutscher
Musikwettbewerb

 h:m
TROSSINGEN

Bei den schönsten Dingen im Leben,
bedarf es oft wenig Worte.



STEINWAY & SONS



Wir freuen uns auf
ein spannendes und
abwechslungsreiches
Jahresprogramm 2025



Ihr **STEINWAY & SONS** Fachhändler
in der Region. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marktplatz 19 - 78647 Trossingen
Tel.: 07425/ 223929-0
www.klavierhaus-hermann.de



Der Laden **Mittendrin**
Second-Hand-Shop für Spiele,
Haushaltwaren und Bücher.
Ein Treffpunkt zum Gespräch.

Friedrichstraße 7
78126 Königsfeld



FEINE TABAKWAREN
ZEITSCHRIFTEN & LOTTO
SEIT 1993

Friedrichstraße 4, 78126 Königsfeld
Telefon+Fax: +49 7725 7736
www.einfachmehr-königsfeld.de/vollprecht

Veranstaltungen 2025

Die Konzerte finden jeweils um 16 Uhr im Kirchensaal der
Herrnhuter Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 1, in Königsfeld statt.

- 18.01.** **MIKHAIL VOSKRESENSKII**
Klavier Solo
- 22.02.** **DUO ANTON STECK / CHRISTINA KOBB**
Barockvioline und Hammerflügel
- 05.04.** **DUO CRISTINA MARTON-ARGERICH /
ANTONIA MILLER**
Klavier 4händig
- 24.05.** **KLARINETTENTRIO SCHMUCK**
3 Klarinetten



SOMMERPAUSE

- 27.09.** **DUO ANDREAS NEUFELD / SHINO OTAKA**
Violine und Klavier
- 15.11.** **CONCILIUM MUSICUM WIEN**
Traversflöte, Viola, Violine, Cello

EINTRITTSPREISE FÜR EINZELNE KONZERTE

25 EUR (Saal) 22 EUR (Empore) Ermäßigt 15 EUR*



*Schüler, Studierende, Auszubildende, Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte 100 %
Im Vorverkauf jeweils 3 EUR Ermäßigung! Kinder & Jugendliche bis 14 J. haben freien Eintritt!

Das Unwiederholbare und daher so Kostbare bietet nur ein Konzert, ein einmaliges Erlebnis.
Falls noch nicht vorhanden, überlegen Sie bitte auch, ob sich nicht eine Mitgliedschaft lohnt.
Für 90 EUR können Sie 6 Konzerte um ca. 40% ermäßigt besuchen, ohne weitere Kosten.
Sollten Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, geben Sie Ihre Mitgliedskarte für diese Veran-
staltung an jemand anderes weiter. Eine Übertragung ist konzertweise ganz unkompliziert möglich.

VORVERKAUF:

Königsfeld: Tourist-Info, Tel 07725 800945 | Buchhandlungen Hornscheidt, Tel 07725 91138
St. Georgen: Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen e.V., Tel 07724 4968 | **Rottweil:** Musikhaus
Pilawa, Tel 0741 7610 | **Schramberg:** Optik Fischer, Tel 07422 7797 | **Trossingen:** Klavierhaus
Hermann, Tel 07425 21731 | **VS-Villingen:** Morys Hofbuchhandlung, Tel 07721 502020

Wir machen uns stark für Kunst und Kultur.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.
Mehr auf spk-swb.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schwarzwald-Baar



KACHLER
Der Raumausstatter

Kachler GmbH · Luisenstraße 6 · 78126 Königfeld
Fon: 07725/7758 · Fax: 07725/2169
www.kachler-raum.com



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Gäste der „Königsfelder Samstagskonzerte“!



Im Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine, in dessen unvergleichlichem Ambiente in dankenswerter Weise die Konzerte der Geistigen Nothilfe e.V. stattfinden dürfen, konzertierte regelmäßig auch der begnadete Orgelvirtuose Prof. Dr. Dr. Albert Schweitzer, an dessen 150. Geburtstag und 60. Todestag wir uns im Jahr 2025 erinnern.

Für den Friedensnobelpreisträger, Theologen, Philosophen und einzigen Ehrenbürger Königfelds war die Musik „ihrem Wesen nach die tiefste Ansprache dessen, was die Seele bewegt, sie vermittelt dem Hörer, was im Wort nicht mehr auszudrücken ist.“

In einem Gespräch mit dem Komponisten Charles-Marie Widor betonte Schweitzer, dass die Förderung des Geistigen im Menschen als Förderung kreativer Innenwelten zum Wesen der Musik gehöre, weshalb sie sich „an die schöpferische Phantasie des Hörers wendet und in ihr die Gefühlslebnisse und die Visionen lebendig werden lassen will, aus denen sie entstanden ist.“ Vor diesem Hintergrund initiierte Schweitzers Freund Dr. August Heisler 1924 die Geistige Nothilfe, die mit der zum Auftakt des zweiten Jahrhunderts der Vereinsgeschichte konzipierten Konzertreihe 2025 diesem Anspruch sicher erneut in besonderer Weise gerecht wird:

Es erwarten uns mit Fokus auf dem Klavier und der Kammermusik u.a. ein Ausnahmepianist wie Mikhail Voskresenskii oder das Klarinettrio Schmuck, welches als absoluter „Hochkaräter“ zum Feinsten gehört, was es auf diesem Gebiet gibt. In allen sechs Konzerten wird Wolfgang Amadeus Mozart das verbindende Element sein, der geniale Schöpfer einer geistigen Musiksprache, die ihre eigene Form schafft und dessen Lieblingsinstrument die Klarinette mit ihrer wandlungsfähigen Stimme war.

Dieses außergewöhnliche Programm bereichert auf anerkannt exquisitem Niveau das Kulturleben unseres Kurortes für Gäste und Einwohnerschaft, wofür wir dem künstlerischen Leiter Reinhard Becker sowie allen Aktiven in Mitglied- und Vorstandschaft der Geistigen Nothilfe als „Vereinigung zur Förderung von Kunst und Wissenschaft“ im Geiste Albert Schweitzers sehr verbunden sind.

In diesem Sinne wünsche ich den „Königsfeldern Samstagskonzerten“ mit herzlichem Dank für diese unschätzbar „kreativen Internas“ eine gute Resonanz und allen Hörerinnen und Hörern viel Freude an der Musik!

*Ihr Fritz Link,
Bürgermeister*

STÄNDIGE AUSSTELLUNG ZU
LEBEN UND WERK



Albert Schweitzer

Öffnungszeiten:
Samstag 14.00 – 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Führungen mit dem Audio-Guide
Gruppenführungen mit Voranmeldung

**DAS ALBERT
SCHWEITZER
HAUS
FORUM
FÜR INFORMATION
& KOMMUNIKATION**

REFUGIUM DER FAMILIE SCHWEITZER

Schramberger Straße 5
Eingang Albert-Schweitzer-Weg
D-78126 Königsfeld
Tel. 07725/8009-45 · Fax 07725/8009-44
tourist-info@koenigsfeld.de · www.koenigsfeld.de

www.albertschweitzer-haus.de
Internationale Albert-Schweitzer-Preisverleihung
31. Oktober – 2. November 2025




gestalterbank.de

Gemeinschaft stärken.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Volksbank eG
Die Gestalterbank



SCHWARZWALD
APOTHEKE

Friedrichstraße 8
78126 Königsfeld
Tel. 07725 7233



SONNEN
APOTHEKE

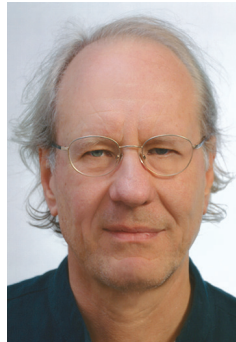
Gartenstraße 5
78713 Schramberg
Tel. 07422 8316

Grußwort des Künstlerischen Leiters



Liebe Musikfreunde,

Im Zeitalter der medialen Berieselung kann auf die Frage, warum wir ins Konzert gehen, die Antwort nicht mehr nur sein: Um Musik zu hören. Wir sind umgeben von einer Kulisse aller Stile und Musikarten gleichzeitig, auch wenn wir nur unseren Wocheneinkauf erledigen oder einen Gasthof besuchen. Es gibt für höhere und höchste Ansprüche die Digital-Concerthall, den Livestream, aber auch die Konzertaufzeichnung. Dennoch scheint es, daß wir gerade eine neue Sehnsucht nach Livemusik erleben. Die Kulturforscherin Susanne Keuchel sieht „Einen zunehmenden Wunsch nach Authentizität, nach Erlebnis des Originals. Das entspricht der Entwicklung einer zunehmenden Virtualität. Möglicherweise gleicht man das bewußt aus, indem das Erlebnis, das Authentische, die Begegnung mit Künstlern, einen zunehmenden Stellenwert gewinnt.“ Dazu kommt der soziale Aspekt, man kann Freunde und Menschen mit ähnlichen Interessen treffen. Beim Nachhock der Samstagskonzerte Königsfeld ist sogar die unmittelbare Begegnung mit den Künstlern möglich. Was bekommt man zurück? Wenn es gut läuft, verläßt man den Konzertsaal, innerlich bereichert, mit mehr Lebensenergie. Der australische Arzt John Diamond (1934–2021), ein Pionier der ganzheitlichen Medizin, vertrat die Ansicht, dass alles was uns in unserem Leben begegnet, unsere Lebensenergie positiv oder negativ beeinflusst, wobei er insbesondere der Musik eine zentrale Bedeutung beimaß. Diamond untersuchte systematisch die Auswirkungen vieler Aspekte der Musik. In seinem Buch, Lebensenergie in der Musik, teilt er Komponisten, Interpreten und alles was zur Musikausübung gehört in Energieraubend und Energiestärkend. Durch objektive physiologische Tests konnte er bestätigen, daß das echte Konzert und viele der Großmeister tatsächlich die besseren Quellen für Lebensenergie sind. Aus einer solchen Quelle zu schöpfen wünsche ich Ihnen auch 2025 bei unseren Konzerten von ganzem Herzen.



Dank Ihrer Treue und Ihres Vertrauens kann diese Konzertreihe trotz knappen Budgets ein einzigartiges künstlerisches Niveau halten. Danken möchte ich auch den vielen Helfern im Hintergrund, welche die Durchführung dieser Konzerte erst ermöglichen. Des Weiteren ist die harmonische Zusammenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine hervorzuheben, deren wunderschöner Saal immer wieder zur Begeisterung gastierender Künstler führt. Nicht zuletzt möchte ich der Gemeindeverwaltung Königsfeld für ihre Unterstützung herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen unvergessliche künstlerische Erlebnisse und Begegnungen.

Ihr Reinhard Becker
Künstlerischer Leiter

Zur Geschichte der Geistigen Nothilfe

Ristorante & Pizzeria
BELLAVISTA



**Italienische Genussmomente warten auf dich!
Nicht nur für Golfspieler!**



Inh. Adelina Ilardi
Angelmoos 20 - 78126 Königsfeld
Tel. 07725/939615
E-mail: ristorantebellavista3@gmail.com
Instagram: _ristorantebellavista_

Die Geistige Nothilfe Königsfeld e.V.

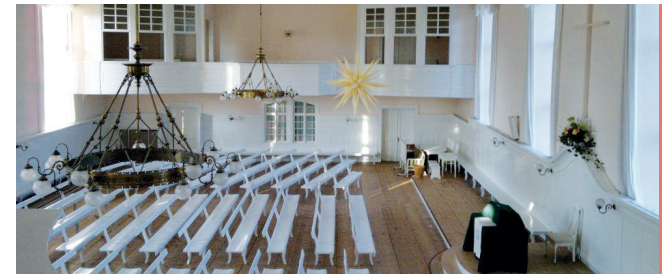
Die Geistige Nothilfe Königsfeld e.V. wurde 1924 mit Unterstützung von Dr. med. Albert Schweitzer, der gerade seinen Wohnsitz in Königsfeld bezogen hatte, von dem Königsfelder Arzt Dr. med. August Heisler gegründet. Damals war der Schwarzwald noch kulturelles Notstandsgebiet und durch die Folgen des ersten Weltkrieges ging es auch den Künstlern wirtschaftlich schlecht. Dies wirkte sich bei der Namensgebung aus.

Der Gründer formulierte es so:

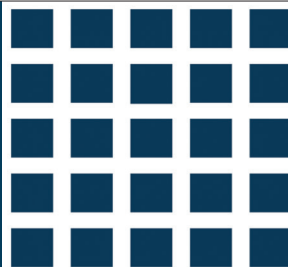
„Unsere Not ist zwiefacher Art. Wir hungern nach Kunst und die Künstler hungern nach Brot. Darum lasst uns als Parallele zur Technischen Nothilfe (heute Technisches Hilfswerk) eine Geistige Nothilfe einrichten.“

Sein Sohn, Dr. med. Wyldbore Heisler, wandelte diese Privatinitiative 1976 in einen gemeinnützigen Verein gleichen Namens um. Er wird seitdem vorwiegend von Königsfelder Bürgern getragen. Die einstmalige bunte Palette des Veranstaltungsprogramms mit Konzerten, Vorträgen, Autorenlesungen und Theater hat sich im Zeitalter des Fernsehens auf die Musik konzentriert.

Es hat sich daraus eine renommierte Kammermusikreihe mit Beteiligung vieler namhafter Künstler entwickelt. Klingende Namen historischer Größen wie Edwin Fischer, Wilhelm Kempff, Narciso Yepes, Boris Pergamentschikov sind eng verknüpft mit der Geschichte der Geistigen Nothilfe.



Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine



**Erkennen
Sie die
schwarzen
Punkte ?**

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Hörgeräte



Info-Telefon: (07422) 7797
Schramberg, Hauptstraße - Sulgen, Gartenstraße

OPTIK FISCHER



Mikhail Voskresenskii

Sa 18. Januar 2025 | 16 Uhr

Mikhail Voskresenskii

Klavier Solo

Mikhail Voskresenskii – Klavier

„Mikhail Voskresenskii bewies eine beeindruckende, magnetische Präsenz... Leidenschaft, Impétuosité, Spontaneität und Artikulation kennzeichneten dieses Konzert“ – Los Angeles Times.

Der berühmte russische Pianist Mikhail Voskresenskii konzertiert seit mehr als 60 Jahren intensiv auf der ganzen Welt. Als erster Preisträger des internationalen Schumann-Klavierwettbewerbs in Rio de Janeiro, des Enescu-Wettbewerbs in Bukarest und des ersten Van-Cliburn-Wettbewerbs hat Voskresensky sein Publikum mit seinen elektrisierenden Interpretationen der großen Klavierliteratur aller Stilrichtungen in seinen Bann gezogen.

Geboren in der Stadt Berdyansk (Ukraine), absolvierte Voskresenskii das Moskauer Konservatorium. Seine Lehrer waren der berühmte Lev Oborin (erster Preisträger des ersten Chopin-Wettbewerbs in Warschau), Ilia Klyachko, Jacob Milstein, Boris Zemliansky und Leonid Roizman (Orgel). Voskresenskys Karriere begann mit der Aufführung von Chopins zweitem Klavierkonzert in Warschau mit dem Orchester des Bolschoi-Theaters unter der Leitung von Eugeny Svetlanov. Im Jahr 1957 spielte er die europäische Erstaufführung des zweiten Konzerts von Schostakowitsch im Rahmen des Prager Frühlingfestivals in Anwesenheit des Komponisten selbst, der ihm zuvor mehrere Unterrichtsstunden erteilte. In seinem YouTube-Kanal „Mikhail Voskresenskii – pianist“ gibt es mehr als 100 Videos und Aufzeichnungen von seinen Konzerten. Die letzten Live-Aufnahmen: 27 Klavierkonzerte von Mozart und alle seine Sonaten, alle Konzerte von Beethoven mit der Chorfantasie und viele Liederabende.

Voskresenskii ist ein angesehener Professor des Moskauer Tschaikowsky-Konservatoriums und Leiter des Lehrstuhls für Klavier. Seit 1992 ist er auch Gastprofessor an der Toho Gakuen School in Tokio. Seine Schüler haben mehr als 120 internationale Preise gewonnen, darunter 61 Goldmedaillen. Er war Juror bei vielen internationalen Wettbewerben sowie bei den Tschaikowsky- und Skrjabin-Wettbewerben in Moskau der Vorsitzende der Jury. Voskresensky erhielt den höchsten künstlerischen Titel Russlands – Volkskünstler Russlands (1989), die japanische Medaille der „aufgehenden Sonne und der goldenen Strahlen“, die ihm vom Kaiser von Japan verliehen wurde.

Im Juni 2022 verließ Voskresensky mit seiner Familie Russland aus Protest gegen den Krieg in der Ukraine und wanderte in die USA ein. Er wird als Gastprofessor an die Juilliard School eingeladen. 2024 gibt er weiterhin Konzerte (Tokio, Georgien, Italien, Mexiko, USA, Deutschland) und Meisterkurse (Yale University, am Curtis Institute, an der Manhattan School in Boston, am Berkeley Conservatory, an der Indiana University, in Deutschland an den Musikhochschulen in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Trossingen). Nach seinem Konzert in Fort Worth am 27.6.2023 schrieb ein Kritiker: „Apotheose der Überlegenheit!“

Konzertprogramm

Ludwig van Beethoven
1770-1827

Sonate G-Dur Op. 79
- Presto alla tedesca | - Andante | - Vivace

Wolfgang Amadeus Mozart
1756-1791

Fantasie c-Moll KV 396
- Adagio

Edvard Grieg
1843-1907

Sonate e-Moll op. 7
- Allegro moderato | - Andante molto |
- Alla Menuett, ma poco più lento |
- Finale: Molto allegro

PAUSE

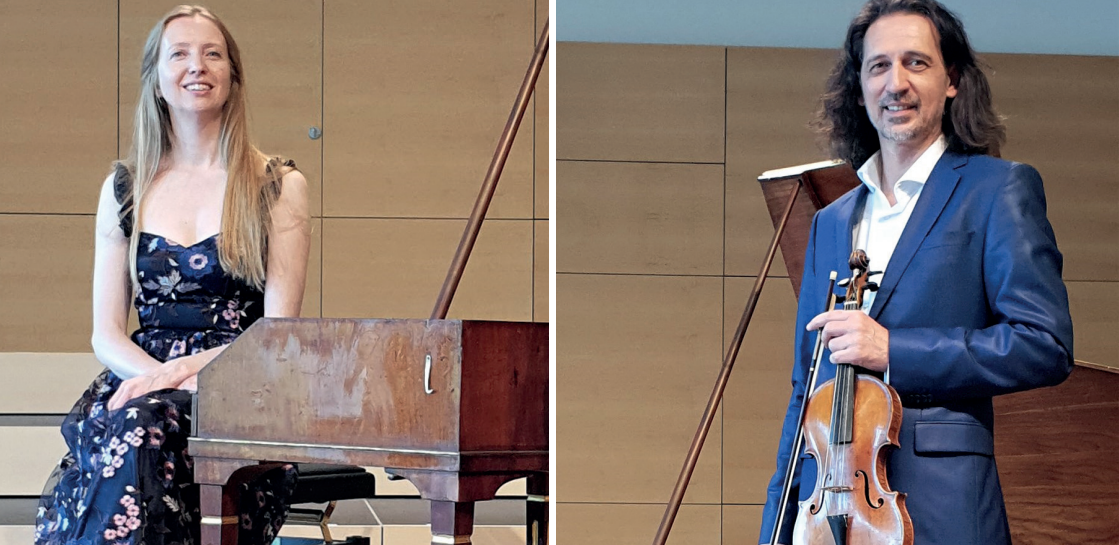
Alexander Skrjabin
1872-1915

Deux Poèmes op. 32
Nr. 1 Fis-Dur Andante cantabile
Nr. 2 D-Dur Allegro. Con Eleganz. Con fiducia.

Frédéric Chopin
1810-1849

Sonate Nr. 3 h-Moll op. 58
- Allegro maestoso | - Scherzo: Molto vivace
-Largo | - Finale, Presto, ma non tanto

(Änderungen vorbehalten!)



Christina Kobb Et Anton Steck

Sa 22. Februar 2025 | 16 Uhr

DUO ANTON STECK / CHRISTINA KOB

Barockvioline und Hammerflügel

Christina Kobb – Klavier
Anton Steck – Barockvioline



Konzertprogramm **Doppeltalente – von Geigern und Pianisten**

<p>W. A. Mozart (1756-1791)</p>	<p>Sonate für Clavier und Violine G-dur KV 379 1. Adagio – Allegro 2. Tema (con variazioni). Andantino cantabile</p>
<p>Thomas Linley (1756-1778)</p>	<p>Violinsonate A-dur Allegro – Adagio – Rondeau</p>
<p>Joseph Haydn (1732-1809)</p>	<p>Sonate für Clavier und Violine G-dur Hob. XV:32 Andante – Allegro</p>
PAUSE	
<p>Franz Schubert (1797-1828)</p>	<p>aus „Moments Musicaux“ D 780 ..</p>
<p>Ludwig van Beethoven (1770-1827)</p>	<p>Sonate für Clavier und Violine Es-dur Op.12 Nr.3 Allegro con spirito – Adagio con molt' espressione – Rondo. Allegro molto</p>

Alle Komponisten in diesem Programm spielten Violine UND Klavier. Mozart und Linley trafen sich als Kinder in Italien und spielten wechselweise Violine und Klavier, wie wir es von Beschreibungen seines Vaters Leopold Mozart her wissen. Bei einer Quartettgesellschaft spielte Haydn (zusammen mit Dittersdorf, W. Mozart und Vanhal) Streichquartett als Primarius. Und von Franz Schubert wird gesagt, dass er während der Schulzeit am Stadtkonvikt die Konzertmeisterposition einnahm. Last not least war Beethovens erste Anstellung in Bonn als Orchestermusiker an der Bratsche – was früher aber kein separates Fach war, sondern zusammen mit Violine unterrichtet wurde.

(Änderungen vorbehalten!)

Christina Kobb spezialisierte sich schon früh auf das Fortepiano-Spiel. Sie studierte bei Bart van Oort (Den Haag), Stanley Hoogland (dto) und Malcolm Bilson (Cornell University Ithaca/USA). Neben ihrer musikalischen Tätigkeit ist sie auch als Musikforscherin aktiv: Ende 2022 schloss sie ihre Doktorarbeit (PhD) an der Musikhochschule Oslo ab. Das Thema ist direkt aus ihrem Berufsleben gegriffen: Sie rekonstruierte theoretisch und praktisch die Wiener Klaviertechnik der Beethoven-Zeit – eine Technik, die bisher keine Beachtung fand. Internationale Anerkennung fanden ihre Studien durch die Veröffentlichung eines Artikels in der New York Times, sowie durch zahlreiche Vorträge und Seminare an prominenten Universitäten, wie z.B. der Harvard University, Oxford University, oder auch dem Beethoven Center in San Jose (Kalifornien). 2017 feierte Christina Kobb ihr Debüt in der Carnegie Hall New York. Seit 2010 unterrichtet sie Musikgeschichte und Aufführungspraxis an der Norwegischen Musikhochschule Oslo und ist als freiberufliche Fortepianistin und Musikschriftstellerin tätig.

Nach seinem Studium bei Reinhard Goebel in Amsterdam wurde Anton Steck Konzertmeister und Solist bei drei der weltweit bekanntesten Alte-Musik-Formationen: Erst beim legendären Ensemble „Musica Antiqua Köln“, dann bei „Les Musiciens du Louvre“ und schließlich bei „Concerto Köln“. 1996 gründete er das „Schuppanzigh-Quartett Köln“ und 1997 feierte er sein Debüt als Dirigent. Anton Steck konzertiert weltweit, seine zahlreichen Aufnahmen wurden mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Dabei reicht die stilistische Spannbreite vom Barock bis weit in die Romantik – immer auf Originalinstrumenten, aber auch mit einer strikten Auseinandersetzung mit der erforderlichen Aufführungspraxis. So entstanden unter anderem eine Gesamteinspielung alle Klavier-Violinsonaten von Franz Schubert (mit Robert Hill), Beethovens Violinkonzert, welches Steck in einer handschriftlichen Frühfassung aufnahm, oder auch zwei der fünf großen Violinkonzerte des Romantikers Bernhard Monique.

Neben einer Anthologie von Haydn-Quartetten legte Steck mit dem Schuppanzigh-Quartett Köln eine Serie von fünf Welt-Ersteinspielungen vor, die einen Querschnitt der faszinierenden Quartette des Beethoven-Schülers Ferdinand Ries aufzeigen. Zudem erschien die Aufnahme von Beethovens Quartett Opus 59/3, die das Ensemble auf Beethovens eigenen Instrumenten im Beethoven-Haus Bonn einspielte, in der Jubiläumsausgabe „Complete Beethoven Edition BTHVN2020“ der Deutsche Grammophon Gesellschaft (DGG) und Decca als Meilenstein der Beethoven-Interpretation. 2019 gründete Anton Steck das „L'Orchestre Héroïque“, welches hauptsächlich aus den zahlreichen Alumni seiner Klasse für Barockvioline am Institut für Aufführungspraxis der Hochschule für Musik Trossingen besteht.



Cristina Marton-Argerich & Antonia Miller

Sa 05. April 2025 | 16 Uhr



Duo Cristina Marton-Argerich & Antonia Miller

Klavier 4händig

Cristina Marton-Argerich – Klavier
 Antonia Miller – Klavier

Das Klavierduo Cristina Marton-Argerich und Antonia Miller pflegt eine große Leidenschaft für Klaviermusik zu vier Händen oder für zwei Klaviere. Sie spielen auf internationalen Bühnen vielfältige Programme von Johann Sebastian Bach bis György Ligeti.

Cristina Marton-Argerich trat u.a. mit dem Orchester der Oper Zürich, dem Orquesta del Teatro Colón in Buenos Aires, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Württembergischen Kammerorchester, dem Polnischen Kammerorchester, und dem Orchestra della Radio Svizzera-Italiana unter Dirigenten wie Sandor Vegh, James Judd, Dennis Russell-Davies auf. Sie konzertiert in den verschiedensten Besetzungen. Höhepunkte in den letzten Jahren waren mehrere Auftritte als Klavierduo-Partnerin von Martha Argerich in Südamerika, Asien und Europa mit Aufnahmen bei EMI Classics und Warner live vom Progetto Martha Argerich in Lugano. Die gebürtige Rumänin lebt seit 1990 in Deutschland. Sie studierte bei Robert Schrodtt in Rumänien, Arnulf von Arnim in Detmold und Georg Sava in Berlin. Außerdem nahm sie Unterricht u.a. bei Christian Zacharias, Leon Fleisher und Alfred Brendel. Sie ist Preisträgerin des „Artur Schnabel“, des „Geza Anda“, des „Martha Argerich“, des „Clara Schumann“ und des Salzburger Mozart Wettbewerbs. Gemeinsam mit Aglaia Bätzner gewann Cristina Marton den Murray Dranoff Two Piano Competition (Miami/USA) sowie den Kammermusikwettbewerb in Caltanissetta/Italien. Seit April 2004 arbeitet Cristina Marton zusammen mit der Choreographin Sasha Waltz und ihrer Tanzkompanie.

Die Pianistin **Antonia Miller** hat eine rege Konzerttätigkeit in den meisten europäischen Ländern. Zu den Höhepunkten ihrer bisherigen Konzerttätigkeit zählen u.a. Recitals in Paris, München, Helsingborg, Warschau, Wien, Budapest, Bern, Basel, Lissabon, Madrid, Hamburg, Bonn, Stuttgart und Dresden. Antonia Miller studierte bei Cristina Marton-Argerich und ergänzend Historische Tasteninstrumente bei Christoph Hammer. Sie hat zahlreiche Preise bei Musikwettbewerben gewonnen: z.B. in Treviso, Sevilla, Zürich, Dresden, Athen, Cap Ferret, Seattle, Toronto und Sao Paolo. Meisterkurse bei Andrzej Jasinski, Janina Fialkowska, Michel Beroff, Jacques Rouvier, Pascal Roge und anderen namhaften Pianisten vervollständigten die Ausbildung. Als leidenschaftliche Kammermusikerin tritt sie in verschiedensten Ensembles auf, seit einiger Zeit zusammen mit ihrer Mentorin Cristina Marton-Argerich im Klavierduo auf internationalen Konzertbühnen. Als Solistin in Klavierkonzerten war sie mit Orchestern wie der Süddeutschen Camerata, der Schweizer Camerata Aperta oder dem Philharmonic Orchestra of Bacau „Mihail Jora“ zu hören. Sie ist Co-Initiatorin und Assistentin von Cristina Marton-Argerich bei Open Piano Class, einer virtuellen/live Plattform mit monatlichen Treffen, Meisterkursen und Konzerten.

Konzertprogramm A l'Ungarese

(1685-1750) Bach / Kurtág (1926*)	„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ „Nun komm' Heiden Heiland“
Kurtág, György (1926*)	„Blumen, die Menschen“ «Suite» für Klavier zu vier Händen
Franz Schubert (1797-1828)	„Divertissement a l'hongroise“ II Marcia III Allegretto
Joseph Haydn (1732-1809)	«Rondo all'Ungarese» aus dem Klaviertrio G-Dur
Franz Liszt (1811-1886)	Ungarische Rhapsodie Nr.13 (Cristina Marton-Argerich)
PAUSE	
Béla Bartók (1881-1945)	«15 Ungarische Bauernlieder» „Drei Ungarische Volkslieder aus Csik“ (Antonia Miller, Klavier)
György Ligeti (1923-2006)	5 Stücke für Klavier zu vier Händen
Johannes Brahms (1833-1897)	5 Ungarische Tänze

(Änderungen vorbehalten!)



Johann-Peter Taferner, Sayaka Schmuck, Kristóf Dömötör

Konzertprogramm

W.A. Mozart
(1756-1791) aus "Die Zauberflöte" und „Don Giovanni“
für 2 Klarinetten und Bassetthorn

Johannes Brahms
(1833-1897) Ungarische Tänze
für 2 Klarinetten und Bass-Klarinette

W. A. Mozart
(1756-1791) Divertimento Nr. 1
für 2 Klarinetten und Bassetthorn

PAUSE

The Beatles Medley

Paul Desmond (1924-1977) Take Five

Henry Mancini (1924-1994) Moon River

Benny Goodman/ Turner Layton
(1909-1986) (1894-1978) After you've gone Astor

Astor Piazzolla
(1921-1992) Tango
für 2 Klarinetten und Bass-Klarinette

(Änderungen vorbehalten!)

Sa 24. Mai 2025 | 16 Uhr

KLARINETTENTRIO SCHMUCK

Sayaka Schmuck – Klarinette
Johann-Peter Taferner – Klarinette
Kristóf Dömötör – Bassetthorn / Bass-Klarinette

Aufgrund der virtuoson Beherrschung ihrer Instrumente, verbunden mit inniger Liebe zur Kammermusik, verzaubern die drei preisgekrönten Musiker immer wieder ihr Publikum. Das Programm des Trios reicht von Klassik über Jazz bis zur Moderne.

Sayaka Schmuck studierte in Weimar bei Martin Spangenberg, in Hannover bei Johannes Peitz und in Berlin bei Wenzel Fuchs. Sie ist Preisträgerin verschiedenster Wettbewerbe; u.a. gewann sie den „Concursul International de Muzica Jeunesses Musicales“ in Bukarest, erhielt einen Preis bei den Internationalen Stockhausen-Meisterkursen und im Jahr 2000 den „Hans-Sikorski-Gedächtnispreis“ der „Deutschen Stiftung Musikleben“ für die Interpretation zeitgenössischer Musik. Nach Engagements im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Cairo Symphony Orchestra, Staatsoper Hannover, Komische Oper Berlin, Sinfonieorchester Wuppertal war sie u.a. Solo-Es-Klarinettistin im Gewandhausorchester Leipzig und im NDR Hannover.

Johann-Peter Taferner wurde in Hamburg musikalisch von seiner Mutter, einer Sängerin, geprägt. Sein Studium absolvierte er bei Ralph Manno in Köln. Taferner ist Solo-Klarinettist der Hamburger Camerata, Mitglied des Ensemble Obligat und des Klarinettenrios Schmuck, Leiter des Bad Neuenahrer QuAHRtetts, sowie Mitglied im Ensemble Opus 45. Verschiedenste Projekte als Solist und Kammermusiker führten ihn darüber hinaus mit namhaften Künstlern wie Martina Gedeck, Matthias Brandt und Martin Stadtfeld zusammen. Er war Solo-Klarinettist im Kölner Kammerorchester, dem Gürzenich Orchester sowie den Orchestern der Bühnen von Essen, Wuppertal, Solingen, Remscheid, Recklinghausen und Gelsenkirchen unter Dirigenten wie Zagrosek, Järvi, Michael Sanderling. Er trat in den USA, dem Nahen Osten, Nordafrika und bei großen Festivals in Europa auf. Regelmäßig konzertiert er in der Hamburger Elbphilharmonie.

Kristóf Dömötör studierte in Köln bei Ralph Manno. Währenddessen nahm er auch Unterricht in Saxofon-Kammermusik bei Daniel Gauthier. Darauf folgten Jazz-Saxofon-Studien bei Hugo Read und Matthias Nadolny in Essen. Bevor er 2020 Tenorsaxofonist im Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg wurde, spielte er in der Bigband der Polizei des Saarlandes. Er ist Solist und Gast in vielen Orchestern; u.a. beim WDR-Funkhausorchester, beim Orchester der Bühnen von Wuppertal, Bochum, Dortmund, Essen, Hagen, Mönchengladbach, Münster, Osnabrück, Bonn und Kassel sowie beim Palast Orchester (Max Raabe). Seine größte Leidenschaft ist die Kammermusik, die er in folgenden Ensembles verwirklicht: Sirocco Saxofon Quartett, Bad Neuenahr QuAHRtett und das Klarinettenrio Schmuck. Er konnte sowohl in der Klassik wie auch im Jazz Wettbewerbe gewinnen.





Andreas Neufeld, Shino Otaka

Sa 27. September 2025 | 16 Uhr

DUO ANDREAS NEUFELD / SHINO OTAKA

Andreas Neufeld – Violine
Shino Otaka – Klavier



Konzertprogramm

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Sonate für Klavier und Violine e-Moll, K.304

- Allegro
- Tempo di minuetto

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Sonate für Klavier und Violine G-Dur Op.30 Nr.3

- Allegro assai
- Tempo di minuetto, ma molto moderato e grazioso
- Allegro vivace

PAUSE

Robert Schumann
(1810-1856)

Drei Romanzen op. 94 für Violine und Klavier

- Nicht schnell
- Einfach, innig
- Nicht schnell

Johannes Brahms
(1833-1897)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 d-Moll Op.108

- Allegro
- Adagio
- Un poco presto e sentimento
- Presto agitato

(Änderungen vorbehalten!)

Andreas Neufeld wuchs in einer musikalischen Familie auf. Seinen ersten Violinunterricht erhielt er im Alter von fünf Jahren. Nationale Jugendwettbewerbe und jährliche Auftritte als Solist mit der Staatl. Philharmonie Dnepropetrowsk gaben ihm künstlerische Impulse. Ab 1992 studierte er in Mannheim bei Roman Nodel. Er war Konzertmeister im Jugendorchester der Europäischen Union. Seine Meisterkurse absolvierte er u.a. bei Philippe Hirschhorn, Zakhar Bron und Denis Szygmondy. 2001 erhielt er das Diplom-Konzertexamen. Von 1998 bis 2009 war er Mitglied der ersten Geigen bei den Berliner Philharmonikern, von 2010 bis 2012 erster Konzertmeister des Pfalztheaters Kaiserslautern. Gegenwärtig ist er Vorspieler der 1. Violinen im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Neben seiner Orchestertätigkeit war er Mitglied der Philharmonische Camerata Berlin, Philharmonische Geigen Berlin und der Philharmonische Freunde Wien-Berlin – Kammerorchester der Wiener und Berliner Philharmoniker.

Mit diesen Ensembles hatte er Auftritte bei internationalen Konzerten und Festivals mit Misha Maisky, Tatjana Wassiljewa oder Solisten der Berliner Philharmoniker. Andreas Neufeld unterrichtet an der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein in Berlin. Seine Geige ist von „Josef Filius Guarnerius“ aus dem Jahre 1725.

Shino Otaka, in Hokkaido geboren, begann das Klavierspiel im Alter von vier Jahren. Schon als Kind gewann sie nationale Klavier Wettbewerbe. Sie studierte Klavier am Kunitachi College of Music in Tokio und in Trossingen bei Reinhard Becker. Während ihres Studiums an der Musikhochschule Trossingen war sie Preisträgerin beim Int. Klavierwettbewerb in Ostuni. Kammermusikalische Betreuung erhielt sie von Wolfram König und Gerhard Hamann. Seit 1995 ist sie kontinuierlich in Japan, aber auch in Deutschland, der Schweiz, Italien, Kuwait und den Vereinigten Arabischen Emiraten mit einer Vielzahl von Solokonzerten, Kammermusik, Klavierkonzerten mit Orchester und Duo-Konzerten aufgetreten, u.a. mit dem Tokai Philharmonic Orchestra und mit dem Sapporo Symphony Orchestra.

Ihr besonders guter Ruf als Kammermusikpianistin führte 2003 zur Partnerschaft mit dem von Mitgliedern der Berliner Philharmoniker gegründeten Timm-Quartett (Schumanns Klavierquintett) und mit dem Amarcord-Streichquartett, (Mitglieder der Berliner Philharmoniker). U.a. konnte sie Dvoraks Klavierquintett in einer Tournee durch Japan aufführen. 2015 gründete sie zusammen mit Fazliddin Husanov das Ensemble 2PIANOS.

Shino Otaka war auch als Jurorin bei Wettbewerben tätig und hat viele Studenten hervorgebracht, die in Europa studiert haben. Sie gab Meisterkurse und unterrichtet an der Fuji Women's University.



Concilium musicum Wien

Sa 15. November 2025 | 16 Uhr

CONCILIUM MUSICUM WIEN

Robert Pinkl – Traversflöte
 Christoph Angerer – Viola und Viola D'Amore
 Ute Groh – Violoncello
 Milan Nikolić – Violine

Gegründet wurde unser Ensemble 1982 von **Paul und Christoph Angerer**, zunächst um Werke des 18. Jahrhunderts zu musizieren. Im Laufe seiner Entwicklung erweiterte sich das Repertoire des Ensembles dabei kontinuierlich. Heute ist es für sein umfangreiches musikalisches Spektrum bekannt, obschon die Schwerpunkte eindeutig auf österreichischem Barock, auf Haydn und Mozart und deren Umfeld sowie auf der Wiener Tanzmusik des 19. Jahrhunderts liegen.

Das **Concilium musicum Wien** bringt in seinen abwechslungsreichen Programmen wertvolle Musik aus den Archiven zum Klingen, führt Musik von zu Unrecht vergessenen Komponisten auf und rückt auch selten gespielte Werke der großen Klassiker wieder ins rechte Licht. Das Ensemble musiziert auf historisch-originalen und authentischen Instrumenten aus der Zeit der Entstehung der Werke. Das Concilium musicum Wien tritt bei seinen Konzerten in unterschiedlichen Besetzungen auf, zumeist als Kammermusikensemble, aber auch in Orchesterformation, und musiziert mit Erfolg im In- und Ausland. Zuhause in Wien ist es das „Ensemble in residence“ der Haydn-Gesellschaft Wien. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie zahlreiche Tonträgerproduktionen dokumentieren sein facettenreiches Repertoire.

Die Leitung hat **Christoph Angerer**, ein 1966 in Bonn geborener Wiener mit Österreichischer Staatsbürgerschaft und Schweizer Bürgerrecht. Er erhielt seine musikalische Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. 1988 Diplom im Fach Viola. Studium der Musiksoziologie mit dem Schwerpunkt auf der Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts. 1982 Gründung des Ensembles Concilium musicum Wien gemeinsam mit seinem Vater Paul Angerer. Intensives Studium historischer Aufführungspraxis der Vorklassik und der (Wiener) Klassik auf Originalinstrumenten, besonders auf der Viola d'amore. Von 1985–1991 Substitut im Orchester der Wiener Staatsoper. Konzerttournée und Mitwirkung bei Internationalen Festivals mit dem **Concilium musicum Wien**, aber auch mit anderen Ensembles. Konzerttätigkeit als Solist auf der Violine, der Viola und der Viola d'amore. Zahlreiche CDs, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. 1993–2012 Lehrauftrag für Viola d'amore an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Dozent bei Meisterkursen. 1991 Gründung der Vermittlungsagentur „Kultur-Management Wien“.



Konzertprogramm „Gruss aus Wien“

- | | |
|---|--|
| <p>Joseph Haydn
(1732–1809)</p> | <p>Divertimento in D-Dur
für Traversflöte, Violine, Viola und Violoncello; Hob.II: D 11
Presto Menuetto Adagio Presto assai</p> |
| <p>Johann Georg Albrechtsberger
(1736–1809)</p> | <p>Partita II in D-Dur
für Viola d'amore, Violine und Violoncello
Allegro moderato Menuetto con Trio
Polonese Finale. Allegro</p> |
| <p>Wolfgang Amadé Mozart
(1756–1791)</p> | <p>Quartett in D-Dur
für Traversflöte, Violine, Viola und Violoncello; KV. 285
Allegro Adagio Rondeau. Allegretto</p> |
| <hr style="width: 30%; margin: 0 auto;"/> PAUSE <hr style="width: 30%; margin: 0 auto;"/> | |
| <p>Paul Angerer
(1927–2017)</p> | <p>Sinfonia, Wiegenlied und Tanz
für Viola d'amore, Violine und Violoncello (1993)</p> |
| <p>Johann Strauss / Vater
(1804–1849)</p> | <p>Salon-Polka op. 161 – gesetzt von Paul Angerer
Gibellinen-Galopp op. 117 – gesetzt von Paul Angerer</p> |
| <p>Joseph Lanner (1801–1843)</p> | <p>Valses op. 85 – gesetzt von Paul Angerer</p> |
| <p>J. Strauss/ Sohn (1825–1899)</p> | <p>Jux-Polka op. 17 – gesetzt von Paul Angerer</p> |

(Änderungen vorbehalten!)



IL DAVID
HOTEL & RESTAURANT AM KURPARK
SAISONGERICHTE UND ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN IN GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE
78126 KÖNIGSFELD/SCHWARZWALD | HERMANN-VOLAND-STRASSE 15
FON 07725 7011 | FAX 2882 | INFO@ILDAVID.DE | WWW.ILDAVID.DE



Brilleant
optik
Brilleant optic - seit 1999 für Sie vor Ort

Brillen
Contactlinsen
Sonnenbrillen
Komfortbrillen
Sportbrillen
Lesehilfen
Lupen

brilleant.de

**Friedrichstr. 11
Königsfeld
07725 - 917222**
Mo. - Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa.
09.00 - 13.00 Uhr

**Villinger Str. 3
Niedereschach
07728 - 919818**
Di. - Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa.
09.00 - 13.00 Uhr



Mein Sahnehäubchen
CAFE & CONCEPT STORE

+49 162 777 1748 www.mein-sahnehaeubchen.com

Mitglied, Abonnent oder Spender werden

- Ich werde Mitglied und Abonnent des Vereins „Geistige Nothilfe Königsfeld e.V.“
(90 EUR pro Jahr, 6 Konzerte, Programmzusendung, Mitgliederrechte lt. Vereinsatzung)*
- Ich bestelle das Konzertabonnement ohne Mitglied zu werden
(90 EUR pro Jahr)*
- * 45 EUR pro Jahr für Schüler/ Studierende/ Sozialhilfeempfänger/ Schwerbehinderte (100 %).
Kinder/ Jugendliche bis 14 J. haben freien Eintritt!
- Ich spende _____ EUR. (Wir sind für jede Spende dankbar.)
Ihre Spende ist steuerbegünstigt. Sie erhalten eine Zuwendungsbescheinigung.

Name _____ Vorname _____

Straße, Nr _____ PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Email _____

- Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung:

Konto-Nr. (IBAN) _____

Bank _____ Kontoinhaber _____

Ich bezahle durch Bankeinzug, durch Überweisung, an der Konzertkasse.

Datum, Unterschrift _____

Mitgliedschaft/Abonnement läuft automatisch weiter, wenn nicht 3 Monate vor Jahresende schriftlich gekündigt wird.

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung/Abonnementbestellung an:

Herrn Peter Korkowski | Rathausstrasse 7 | 78126 Königsfeld
Tel. 07725 4040601 | gnh.koenigsfeld@t-online.de

Bankkonto der Geistigen Nothilfe Königsfeld e.V.

Sparkasse Schwarzwald-Baar | IBAN: DE23 6945 0065 0000 0173 52

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Künstlerische Leitung Et 1. Vorsitzender: Reinhard Becker
Butschstraße 23/1 | 78647 Trossingen | Tel. 07425 327057 | reinhard_becker@gmx.de

Stand: Oktober 2024 - Änderungen vorbehalten. Titelfoto: Susanne Sellien | Layout & Gestaltung: mdesign@manuelweinmann.de